



BOTSCHAFTERINNEN DES KLIMAWANDELS

DAS IQ PROJEKT „CHANGE - ARBEITEN IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS“ VON LIFE E. V. BILDET FRAUEN MIT AUSLÄNDISCHEN STUDIENABSCHLÜSSEN WEITER. SIE ERWERBEN FACHLICHES WISSEN RUND UM KLIMASCHUTZ UND –POLITIK UND BEREITEN SICH AUF DEN DEUTSCHEN ARBEITSMARKT VOR.

Dagmar Laube

Das Klima zu schützen und notwendige Anpassungen an den Klimawandel umzusetzen, sind politische Aufgaben. Aber auch für die nachhaltige Entwicklung von Unternehmen und Organisationen ist es alternativlos, entsprechende Maßnahmen umzusetzen. In Deutschland sind die Auswirkungen des menschengemachten Klimawandels deutlich spürbar und zudem ist die Energieversorgung in eine vom Ukrainekrieg forcierte Krise geraten.

Die Teilnehmerinnen unserer Weiterbildung „CHANGE“ haben das gemeinsame Ziel, an dieser brisanten Situation etwas zu än-

beiten in Zeiten des Klimawandels“ (Teilprojekt im bundesweiten IQ-Programm) durch. Wir konnten insgesamt 120 Frauen mit ausländischen Studienabschlüssen erreichen und auf ihrem Weg in eine berufliche Zukunft als Klimawandelbotschafterinnen unterstützen. Der deutsche Arbeitsmarkt profitiert sehr von diesen hochqualifizierten Frauen, davon sind wir überzeugt. Seit 2021 wird die Weiterbildung sogar bundesweit erfolgreich umgesetzt.

Bei „CHANGE“ passen die Frauen ihre diversen akademi-

Eine **Absolventin des Faches „Internationale Beziehungen“** erwarb in **Lateinamerika** wichtige berufliche Erfahrungen in der Energiebranche. Noch vor Abschluss unserer Weiterbildung hatten ihre Bewerbungen Erfolg und sie arbeitet nun in einem Solarunternehmen in Berlin.

dern, denn in ihren Herkunftsländern sind Wassermangel, Energieknappheit, Hochwasser, Hitze und Artensterben teilweise schon lange existenzbedrohend. So bringen eingewanderte Frauen nach Deutschland nicht nur ihre beruflichen Qualifikationen, sondern auch ihre ganz persönlichen Klimabiografien als Erfahrungs- und Wissensschatz aus anderen belasteten Regionen mit. Insbesondere Frauen mit internationalen Erfahrungen ermöglichen es uns, über den nationalen Tellerrand hinauszuschauen: Sie öffnen buchstäblich den Blick über den Horizont. Sie sind Expertinnen mit diversen akademischen und beruflichen Qualifikationen und mit Kenntnissen rund um den Klimawandel.

Aktuell führen wir seit April bis September 2022 den sechsten Kurs unserer sechsmonatigen Weiterbildung „CHANGE-Ar-

Als **Naturwissenschaftlerin** und Mutter von drei Kindern war die persönliche Motivation einer **Akademikerin aus Taiwan** groß, sich über das Thema Klimawandel zu informieren. Sie entdeckte, wie gut, schnell und zuverlässig sie sich auch nach längerer Berufspause noch immer neues Wissen aneignet. Ermutigt durch diese Erfahrung und ihre schnellen Fortschritte im schriftlichen Deutsch bewarb sie sich erfolgreich als wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem Institut, wo sie das Thema „zero-waste“ bei der Mittagsversorgung bereits einbringen konnte.

Qualifikationen den Anforderungen der ökologisch-ökonomischen Transformation an und sie machen sich fit für den deutschen Arbeitsmarkt. Sie erwerben fachliches Wissen rund um Klimaschutz, Anpassung an die Folgen des Klimawandels, Klimapolitik, Klimakommunikation, Branchenkunde, Akteur*innen im Klimawandel, Digitalisierung und Divestment. Dabei eignen sie sich wichtige deutsche Fachbegriffe an und gewinnen an sprachlicher Sicherheit. Auch überfachliche The-



„Kohle nein, Klima ja“ - steht auf Polnisch auf einem Plakat, das eine Teilnehmerin der Weiterbildung zur Klimabotschafterin angefertigt hat.

© LIFE e. V.

men, die in der modernen Berufswelt eine immer größere Rolle spielen, sind Inhalt unserer Weiterbildung: Zeitmanagement, Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf, Selbstpräsentation, Konfliktmanagement und Kommunikation im Team. Es ist ein wichtiger Baustein unserer Weiterbildung, dass die Frauen sich intensiv und interaktiv mit ihren im Ausland erworbenen Kenntnissen und ihren beruflichen Erfahrungen einbringen. Für das

Eine **Philosophin und Historikerin mit Studienabschluss aus Großbritannien** erwarb bei „CHANGE“ relevante Kenntnisse und deutsche Fachbegriffe rund um das Thema Klimawandel, Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung. Damit konnte sie im Job-Interview überzeugen und sich gegenüber Mitbewerber*innen deutlich abheben. Sie erhielt eine Stelle in der Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit einer überregional und international tätigen NGO und organisiert jetzt Klima-Kampagnen.

voneinander Lernen, Vernetzen, Austauschen und Diskutieren werden konzeptionell Räume und kollaborative Methoden zur Verfügung gestellt.

Unsere Teilnehmerinnen mit unterschiedlichsten akademischen Qualifikationen von Natur- bis Geisteswissenschaften sind in der Lage, mit Weitblick und Idealismus - als Ingenieurin oder Architektin, als Epidemiologin oder IT-Spezialistin – den Klimawandel zu erkennen, Klimaszenarien zu analysieren und zu interpretieren und Lösungsvorschläge zu entwickeln. Sie kennen die vom

Klimawandel besonders betroffenen Bereiche und können ihre Qualifikation für das jeweilige Arbeitsfeld anwenden. Sie bieten Arbeitgeber*innen über ihre akademische Qualifikation hinaus wichtige Antworten auf die brennenden Fragen unserer Zeit:

- **Wie kann auf die Energiekrise reagiert werden?**
- **Wie können Umweltbelastungen verringert werden?**
- **Welche sozial- und gendergerechten Lösungen gibt es für die Bewältigung des Klimawandels?**
- **Welche beruflichen Herausforderungen entstehen für Beschäftigte und mit welchen Mitteln kann das nachhaltige Bestehen von Unternehmen gesichert werden?**

Ein Erfolgsrezept auf dem Weg in eine erfolgreiche Arbeitsintegration ist die positive wertschätzende und empowernde Lernatmosphäre in einer Gruppe von akademischen Frauen aus unterschiedlichen Kulturen, mit ähnlichen Lebenssituationen und dem gemeinsamen intrinsischen Interesse, in Bezug auf den Klimawandel nicht untätig zu sein. Zudem sind viele unserer Teilnehmerinnen Mütter und möchten vor allem auch für die Sicherung der Zukunft ihrer Kinder aktiv werden. „CHANGE habe ich als eine gute Chance gesehen, nicht nur für meine berufliche Bildung und Entwicklung, sondern auch für das Networking in Berlin“, erzählt eine ehemalige Teilnehmerin. „Ich war besonders beeindruckt, dass sich viele Frauen aus der ganzen Welt große Gedanken zum Klimawandel machen.“ >>

LIFE e.V. ist eine gemeinnützige Organisation, die seit 1988 anspruchsvolle (Modell-)Projekte und Kampagnen in den Themenfeldern Bildung, Umwelt, Chancengleichheit entwickelt und umsetzt. LIFE e.V. ist lokal-regional, bundesweit sowie auf europäischer und internationaler Ebene tätig. Die Arbeit orientiert sich an aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und Herausforderungen und setzt sich insbesondere für ambitionierten und sozial gerechten Klimaschutz und breite Partizipation ein. Wir können nicht „die Welt retten“, aber einen positiven Teil dazu beitragen. Wir stehen für Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklung. Wir engagieren uns für Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft, für Geschlechtergerechtigkeit und Inklusion, gegen Diskriminierung und Ausgrenzung. Und wir setzen uns ein für Bildungsformen, die mündige, kooperative, kritische und kreative Menschen hervorbringen, die mit einer offenen, klischeefreien und wertschätzenden Haltung gegenüber Anderen, erfolgreich durchs Leben gehen. LIFE e.V. als Bildungsträger bietet Weiterbildungen im Umwelt- und Klimaschutzbereich für Frauen mit Qualifikationen aus dem In- und Ausland an, um diesen den Weg in eine berufliche Zukunft in Deutschland zu eröffnen.

Weitere Informationen: <https://life-online.de/project/change/>



© Bundesministerium für Arbeit und Soziales

„CHANGE“ bei der Internationalen Metropolis Konferenz Berlin 2022:

Am 5. September 2022 laden wir im Rahmen der IMCB22 alle Interessierten zu einer Study-Tour ein. Unser CHANGE-Team freut sich auf unsere internationalen Gäste. Auch ehemalige und aktuelle CHANGE-Teilnehmerinnen werden anwesend sein, um sich und ihre Geschichten vorzustellen. Alle Besucher*innen können während unseres „Mach-grün-Parcours“ spielerisch ihre eigene Klimakompetenz erproben und anschließend mit selbstgefertigten „Seedbombs“ nach Hause gehen - und damit die Welt etwas grüner und bienenfreundlicher machen.



Dagmar Laube

ist Projektleiterin im Arbeitsbereich Frauen und Beruf bei LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e. V.

© M. Pfäü, LIFE e. V.